



### **Freundeskreisvorstand weilte in Frankfurt**

Am vergangenen Wochenende besuchte der Vorstand des Freundeskreises Burg und Stadt Münzenberg mit Partnerinnen und Partnern die nahe Metropole Frankfurt, die größte Stadt Hessens. Die von Heike Bolz-Guckert bestens organisierte Tour begann mit einer Kurzeinweisung durch einen gut informierten einheimischen Führer an der Paulskirche, der Wiege der deutschen Demokratie. Er erklärte der Gruppe zunächst, dass Frankfurt am Main seit dem Mittelalter zu den bedeutenden städtischen Zentren Deutschlands gehörte. Im Jahr 794 erstmals urkundlich erwähnt, sei Frankfurt seit 1372 Reichs-, seit 1562 Krönungs- und bis 1806 auch Wahlstadt der römisch-deutschen Kaiser gewesen. Auch als Hauptstadt der neu gegründeten Bundesrepublik Deutschland habe man Frankfurt ins Auge gefasst: Das Gebäude für den Bundestag sei schnell errichtet worden, doch Adenauer habe sich, wohl aufgrund der Entfernung, dann für Bonn entschieden. Auf dem Römerberg berichtete der Stadtführer von den katastrophalen Zerstörungen während des Zweiten Weltkriegs. Danach geleitete er die Gruppe auf dem Krönungsweg durch die neue Altstadt zum Kaiserdom. Immer wieder zeigte er dabei sehr anschaulich die variierenden Ansichten der Altstadt als freien Platz, mit dem Technischen Rathaus und anderen Bauwerken. Die Freundeskreisfamilie staunte über die gelungene Mischung aus Rekonstruktionen und Neubauten. Anschließend war es für die Münzenberger eine Selbstverständlichkeit, den Gambacher Direktvermarkter André Stanz (siehe Foto) an der Konstablerwache zu besuchen und sich von ihm und seinem Team verwöhnen zu lassen. Am Nachmittag stand das Museum Judengasse auf dem Programm: Als die Stadt Frankfurt 1987 ein neues Gebäude für die Stadtwerke errichten wollte, stieß man auf Fundamente von Häusern der ehemaligen Judengasse, dem ältesten jüdischen Ghetto Europas. Nach öffentlichen Kontroversen wurde mit einem Teil der Funde ein Museum eingerichtet, das im Jahr 2016 eine neue Gestalt angenommen hat. Der Vorstand

informierte sich hier umfassend im Rahmen einer Führung über die Geschichte der Frankfurter Juden. Zum Abschluss des sehr gelungenen Ausflugs traf man sich im Burghotel Münzenberg, um in gemütlicher Atmosphäre bei ausgewählten Speisen und Getränken den ereignisreichen Tag zu beschließen.